



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO–FR: 08.00–11.30
 MI: 13.30–17.30
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch
 Agnieszka Krasnopolska, Sekretariat

Seelsorgeteam

Jürg Stuker, Pfradm. 041 660 14 24
 Alexandra Brunner 079 312 17 74
 Christoph Jakober 079 438 77 24

Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65

Gottesdienste

Samstag, 3. August

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 4. August – 18. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe
 Opfer: Therapiezentrum Meggen

Montag, 5. August

09.15 hl. Messe

Dienstag, 6. August – Verklärung des Herrn

14.30 Bruder-Klausen-Messe
 17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 7. August

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 8. August

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 9. August

09.15 hl. Messe

Samstag, 10. August

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 11. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe
 Opfer: Pro Senectute Obwalden

Montag, 12. August

09.15 hl. Messe

Dienstag, 13. August

17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 14. August

09.15 hl. Messe
 18.00 Vorabendmesse
 mit Kräutersegnung

Donnerstag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

08.30 hl. Messe
 mit Kräutersegnung
 10.00 hl. Messe
 mit Kräutersegnung
 Opfer: Eine sichere Oase für Stras-
 senkinder – Don Bosco

Freitag, 16. August – hl. Theodul, Kirchenpatron

09.15 hl. Messe

Samstag, 17. August

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 18. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe
 Opfer: Kinderspitex Zentral-
 schweiz

Montag, 19. August

09.15 hl. Messe

Dienstag, 20. August

17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 21. August

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 22. August

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 23. August

09.15 hl. Messe

Samstag, 24. August

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse



Kapelle Älggi

Sonntag, 11. August

11.15 hl. Messe

Gedächtnisse

Samstag, 3. August

09.15 Stm. Lucia Brand, Buchs.

Mittwoch, 14. August

09.15 Stm. Peter und Theres
 Gabriel-Kaufmann und
 Angehörige, Brünigstrasse 59.

Mittwoch, 21. August

09.15 Stm. Ruth Rupp, St. Gallen.

Aus den Pfarreibüchern

Taufe

Lario von Flüe, am 11. August

Pfarrei aktuell

Jürg Stuker verlässt Sachseln



Nach einem Jahr verlässt Jürg Stuker leider die Pfarrei Sachseln auf Ende August. Er hat sich entschieden, hier seine Zeit als Pfarradministrator nicht zu verlängern. Der Kirchgemeinderat und das Seelsorgeteam bedauern diesen Entscheid sehr.

In Sachseln hat sich Jürg Stuker gut eingelebt und wohlgefühlt. Pfarreiangehörige, Pilger und Gläubige von auswärts reagierten positiv auf die von Jürg Stuker gefeierten Gottesdienste. Seine direkte Art, die Leute anzusprechen, kam sehr gut an. Pfarreiangehörige jeden Alters fühlten sich ernst genommen. Viele wurden von seinen Worten berührt und begleitet. Der Kirchgemeinderat hätte Jürg Stuker gerne als Pfarrer von Sachseln angestellt. Leider wird dies nun nicht möglich sein.

Die Kirchgemeinde dankt Jürg Stuker für seinen wertvollen Seelsorgedienst in Sachseln und im Flüeli. Er wünscht ihm für seine berufliche und private Zukunft Glück, Befriedigung und Gottes Segen.

Pfarrei und Kirchgemeinde nehmen am 18. August im 10.00-Uhr-Gottesdienst Abschied von Jürg Stuker. Anschliessend besteht beim Apéro vor der Kirche Gelegenheit für die persönliche Verabschiedung.

Kirchgemeinderat

Sommerlager Jungwacht und Blauring

Vom 8. bis 20. Juli waren die Jungwacht und der Blauring in ihren traditionellen Sommerlagern. Der sehr feuchte Sommer machte ihnen beiden auf unterschiedliche Weise zu schaffen.

Die Blauringmädchen waren in einem Hauslager in Appenzell Dorf. Ihr Motto lautete «In 13 Tagen um die Welt». Das kleine Land Appenzell wurde somit zur grossen Welt. Die Lagerleiterinnen scheuten keinen Aufwand, um die Welt mit den verschiedenen Kulturen erlebbar zu machen. So reisten sie nach Indien, Japan, Bali weiter nach Ägypten, Mexiko, Kanada oder Hawaii und nach Appenzell zurück. Mit Spielen aus den Ländern, Kleidern und dem verbundenen Brauchtum und entsprechenden Spezialitäten wurde das Lagerhaus wortwörtlich zur Welt.



Die Lagerleitung Mara Csomor und Annelea Rohrer und ihr Leitungsteam hatten intensive Vorarbeits- und Planungsarbeiten, die sich bezahlt machten. Denn das spezielle Sommerklima verlangte von ihnen allen eine grosse Flexibilität. So entstehen Geschichten und Erlebnisse, die noch lange weiterleben werden.

Die Jungwächtler waren in ihrem Zeltlager besonders gefordert. So mussten sie sich wortwörtlich gegen die Feuchte und den Regen zur Wehr

setzen. Besonders am Donnerstag in der ersten Lagerwoche wurden sie von einem schweren Unwetter heimgesucht.

Ihr Kochzelt und zwei Mannschaftszelte wurden zerstört. Ebenfalls knickte der imposante Lagerturm, «ihr Wahrzeichen», einfach um. Ganz gemäss ihrem Lagermotto «Super Mario» haben sie sich jedoch bewiesen, dass sie als Team eingespielt sind. Bis zum Besuchstag hatten sie alles wieder im Griff.



Dem Lagerleiter Remo Omlin und seinem Stellvertreter Jan Grisiger sowie dem Präses Dominik Rohrer und den Leitern ist es zu verdanken, dass die Jungwacht dank ihrem Teamgeist diese heikle Situation überwinden konnte. Dominik Rohrer brachte es in seiner Rede bei der Begrüssung der Gäste am Besuchstag auf den Punkt: «Diese Erfahrung hat uns noch mehr zusammengeschweisst und zeigt, dass die Jungwacht gemäss ihrem Lagermotto «Super-Mario-mässig» ist.»

Es ist schön, dass sich so viele freiwillige Leiter und Leiterinnen zur Verfügung stellen, um Kindern wichtige und gute Erlebnisse zu ermöglichen. In Jungwacht und Blauring wird man auf besondere Art «lebenstauglich» gemacht. Man lernt, miteinander in solchen Lagern auszukommen, Dinge gemeinsam zu meistern und auch mal mit weniger auszukommen. In diesem Sinn allen – vor allem auch den engagierten Präses Dominik Rohrer, Jungwacht und Catherine Berwert, Blauring – herzlichen Dank für ihre wertvolle Arbeit.

Christoph Jakober, Seelsorger